

Luxinnovation legt Jahresbericht 2008 vor

Brücke zwischen Forschung und dem Benötigten schlagen



Innovation (gepaart mit Kreativität) steht im Mittelpunkt bei Luxinnovation Photo: Zwank

Vor allem auch in der Krise das Wesentliche nicht aus den Augen verlieren – die Innovation: Gestern legte Luxinnovation mit Vizepräsident Gérard Eischen in Anwesenheit von Mittelstandsminister Fernand Boden den Jahresbericht 2008 vor - und die Agentur ist mit dem Geleisteten durchaus zufrieden, nicht zuletzt, da sie in diesem Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum feiert.

Ein Rückblick sei erlaubt: Die 1984 gegründete Luxinnovation ist die staatliche Agentur zur Förderung von Forschung und Innovation in Luxemburg. 1998 wurde sie in eine wirtschaftliche Interessengemeinschaft umgewandelt, die sich aus fünf Mitgliedern zusammensetzt: Wirtschaftsministerium, Ministerium für Kultur, Bildung und Forschung, Luxemburgische Industriellenvereinigung, Luxemburgische Handelskammer und Luxemburgische Handwerkskammer. Die eigentliche Forschung wird entweder von den Großunternehmen oder von drei Forschungszentren betrieben, die angewandte Forschung ausüben. Ein Teil der Aktivitäten dieser Forschungszentren ist Maßnahmen gewidmet, die direkt den KMB (kleinen und mittelständischen Betrieben) zugute kommen, insbesondere ihre Funktion der Technologiebeobachtung sowie auf KMB abzielende Sensibilisierungs- und Ausbildungsmaßnahmen.

Kontakte zu starken Partnern knüpfen

Die Agentur (auch auf der Frühjahrsmesse präsent) trägt ebenfalls durch Informations- und Beratungstätigkeit sowie die Herstellung von Kontakten zur Verbreitung von Forschungsergebnissen unter den KMB bei. Ihr Ziel mit einem Budget von 9,65 Millionen Euro (für die Jahre 2008-2010) ist insbesondere der Technologietransfer sowie die Förderung der Zusammenarbeit von Unternehmen, staatlichen und privaten Forschungseinrichtungen und Wissenschaftlern im Bereich der Technologie.

Die dynamische Vorgehensweise von Luxinnovation umfasst somit unterstützende Maßnahmen, wo-

bei ihre Aktivitäten in den Unternehmen bis zur individuellen Betreuung reichen können, insbesondere wenn es um die Suche nach Partnern geht. Die Förderung der Möglichkeiten, die sich durch Patente eröffnen, und die Information der KMB in diesem Bereich sind eine grundsätzliche Aktivität der öffentlichen Forschungszentren, insbesondere des Forschungszentrum „CPR Henri Tudor“.

Und bis dato waren es insgesamt 288 Unternehmen und 50 Forschungseinrichtungen, die sich Luxinnovation zu Nutze gemacht haben, 26 Forschungsdossiers wurden in Angriff genommen, 19 neue Technologieunternehmen konnten für den Standort Luxemburg gewonnen werden. Nicht zu vergessen die 34 Veranstaltungen mit rund 2.000 Teilnehmern zu erwähnen.

Wettbewerb „Genial“

Interessant auch, denn schließlich gehen Innovation und Kreativität Hand in Hand, der von Luxinnovation ausgeschriebene Wettbewerb „Genial“. Der Wettbewerb für innovative Ideen ist eine Initiative, die das Ziel verfolgt, die Kreativität und den Innovationsgeist bei jungen Menschen zu fördern. In einem kleinen Handbuch wird erklärt, wie Schüler am Ideenwettbewerb teilnehmen können. Es gibt auch Anregungen, wie sie Ideen finden, aussuchen und alleine oder in der Gruppe ausarbeiten können. Die Initiative will speziell diesen Prozess anregen. So können Lehrer jüngeren Schülern helfen, eine „GENIALe Idee“ zu entwickeln. Der Wettbewerb läuft noch bis zum 19. Juni. Die Jury bewertet dann die Ideen, nach der Beratung wird eine Rangliste aufgestellt. Die Resultate des Wettbewerbs werden im Laufe einer Preisverleihung, voraussichtlich am 9. Juli 2009, öffentlich bekannt gegeben. Die besten Ideen werden mit Preisen belohnt. Die vier ersten Preise sind Geldpreise im Gesamtwert von 3.000 Euro. Die 100 besten Ideen werden in einem Buch veröffentlicht.

➤ Mehr Infos zum Wettbewerb gibt es unter www.genial.lu